Bitkom e.V. | Presseinformation

# Die meisten fühlen sich im Internet nicht sicher

- **52 Prozent geben an, sich im Netz sehr oder eher unsicher zu fühlen**
- **7 von 10 sehen sich selbst in der Pflicht, für ihren Schutz im Netz zu sorgen**

**Berlin, 2. November 2022** - Phishing-Mails im Posteingang, Online-Betrug mit Fake-Shops oder Erpressung mit gestohlenen Daten – viele Internetnutzerinnen und -nutzer fühlen sich im Netz nicht sicher. In einer aktuellen Umfrage im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter 1.014 Personen in Deutschland ab 16 Jahren, die das Internet nutzen, gibt eine Mehrheit (52 Prozent) an, sich online eher (28 Prozent) oder sehr (24 Prozent) unsicher zu fühlen. Auf der anderen Seite fühlen sich 29 Prozent eher sicher, nur 15 Prozent sehr sicher. „Die Bedrohungslage im Internet verschärft sich. Von Angriffen durch Cyberkriminelle oder staatlich gesteuerte Gruppen sind nicht nur kritische Infrastrukturen und Unternehmen bedroht, sondern auch jede und jeder Einzelne kann zum Ziel werden“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Wichtig ist, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern ganz grundsätzliche Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Dazu gehören etwa das Einspielen von Software-Updates und der Einsatz von Virenscanner und Firewall ebenso wie die Nutzung sicherer Passwörter und der Zwei-Faktor-Authentifizierung.“

Die große Mehrheit sieht sich selbst in der Pflicht, für ihren Schutz im Netz zu sorgen. 70 Prozent halten sich selbst vorrangig zuständig, nur 15 Prozent nehmen den Staat in die Verantwortung, 13 Prozent die Unternehmen wie Internet-Anbieter oder die Hersteller von Hard- und Software. „Die Menschen wollen sich online schützen – und dafür brauchen sie Wissen und Werkzeuge. Es ist Aufgabe von Politik und Wirtschaft, die für einen soliden Schutz nötigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Und die Unternehmen müssen dafür sorgen, dass auch die nötigen technischen Tools zur Verfügung stehen und einfach zu bedienen sind“, sagt Rohleder. Eine Möglichkeit bieten Angebote rund um dem bundesweiten Digitaltag und Initiativen wie „Deutschland sicher im Netz“. „Die Voraussetzung für echte digitale Teilhabe ist es, dass jede und jeder sich sicher und selbstbewusst in der digitalen Welt bewegen kann“, so Rohleder.

## Kontakt

**Andreas Streim**
Pressesprecher
Telefon: +49 30 27576-112
E-Mail: a.streim@bitkom.org
Download Pressefoto

**Felix Kuhlenkamp**
Leiter Sicherheit
Download Pressefoto
Nachricht senden

## Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research durchgeführt hat. Dabei wurden 1.014 Personen ab 16 Jahren in Deutschland, die das Internet nutzen, telefonisch befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete „Ganz allgemein gefragt: Wie sicher fühlen Sie sich im Internet?“ und „Wer ist Ihrer Meinung nach vorrangig für Ihre Sicherheit im Internet zuständig?“

---

***Internet-nicht-sicher***